

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 100.

Mittwoch den 29. April

1868.

Vermischte Nachrichten.

Um die Hefe zu conserviren ist in neuester Zeit Glycerin empfohlen worden, in der Weise, daß man die flüssige Hefe mit $\frac{1}{8}$ Volumen der Hefe mit Glycerin vermischen soll, oder die Breihese mit Glycerin zu übergießen und an einen trockenen Ort zu stellen. Wir bezweifeln keineswegs den Erfolg dieses Mittels; indeß, wenn die ausgewählte Hefe mit so viel Zucker vermischt wird, daß die Masse einen dicken Syrup darstellt, so kann die Hefe, namentlich in Kellern aufbewahrt, Jahre lang erhalten werden.

Hieran reiht sich passend ein in neuester Zeit von Dr. Artus durch dies Experiment aufgefundenes Verfahren, alte lässig gewordene Hefe von Neuem zu beleben, so daß dadurch wieder eine rasch wirkende Hefe erzielt wird. Zu diesem Zwecke werden auf 100 Gewichtstheile alte Hefe 30 Gewichtsthe. gröblich zerkleinertes Grünmalz mit 60 Gewichtsthe. Wasser bis 55° R. erwärmt, übergossen und 24 Stunden in einem bedeckten Gefäße an einem mäßig warmen Orte unter öfterem Umrühren hingestellt; nach dieser Zeit wird die Flüssigkeit abgeseiht und mit 3 Proc. des Gewichts der zu verbessernden Hefe gute Bierhefe vermischt und 6 Stunden an einen mäßig warmen Ort hingestellt, worauf dann die alte Hefe zugesetzt wird. Auf diese Weise glückt es mir immer, rasch wirkende Hefe zu erzielen. (Dr. Artus in seiner Vierteljahrschrift für technische Chemie.)

Werthloses Deutsches Papiergeld!

Anhalt-Bernburger Kassenscheine à R₁ 1 u. 5 von 1850 und 1852. Anhalt-Cöthener Eisenbahnscheine. Anhalt-Dessauer Kassenscheine à R₁ 1 u. 5 vom 1. August 1849. Anhalt-Dessauer Landesbank-Noten à R₁ 1 u. 5 vom 2. Januar 1847. Anhalt-Cöthener'sche Kassenscheine à R₁ 1 u. 5 vom 1. Juni 1848. Anhalt-Cöthener-Bernburger Kassenscheine à R₁ 1 u. 5 vom 2. März 1848. Banzener (Kaufler landständ.) Banknoten à R₅ 5 von 1850. Bayerische Hypoth. u. Wechselbank-Noten à fl. 10 vom 1. Juni 1850. Braunschweigische Bank- und Darlehns-Bankcheine à R₁, 5 u. 20 von 1842. Braunschweigische Banknoten à R₁₀ 10 Gold vom 1. Juni 1856. Breslauer städtische Banknoten à R₁, 5, 25 u. 50 vom 10. Juni 1848. Chemnitzer Stadtscheine à R₁ von 1848. Danziger Privatbanknoten à R₁₀ vom Juli 1857. Gothaer Kassenanweisungen à R₁ u. 5 vom 30. September 1847. Holsteinische Kassenanweisungen von 1854 (seit 1. Juli 1864 werthlos). Kurhessische Leih- u. Commerz-Bank-Noten. Leipziger Banknoten, alle vor dem 2. November 1851 erschienenen. Oesterreichische Banknoten, rothe und auf Conventions-Münze lautend. Potsdamer Stadtscheine vom 8. September 1849. Reuß-Schleizische Kassenanweisungen à R₁ vom 27. März 1849. Rostocker Banknoten vom 1. Juli 1850 sind seit 31. März 1865 werthlos. Sächsische (Königl. Kassenscheine) von 1840, 1843, 1846 u. 1848. Schwarzburg-Rudolstädter Kassenscheine à R₁ u. 5 von 1848. Schwarzburg-Sondershäuser Kassenscheine à R₁ u. 5 vom 11. März 1854; à R₁₀ vom 11. März 1854 u. 20. December 1855. Württembergische Scheine, alle bis Ende 1857 ausgegebene.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält in Nr. 98. die Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde für die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 137ter Königlich-Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlrn. auf Nr. 82,534. 1 Gewinn von 5000 Thlrn. auf Nr. 88,621. 1 Gewinn von 2000 Thlrn. auf Nr. 80,579.

39 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 41. 1236. 2218. 7306. 10,606. 10,818. 13,363. 14,164. 16,900. 18,488. 20,739. 20,877. 22,417. 23,596. 24,535. 27,245. 27,854. 35,015. 35,393. 36,249. 39,947. 41,845. 42,468. 51,362. 60,247. 63,744. 65,319. 68,031. 69,217. 69,967. 74,675. 75,903. 76,076. 83,252. 84,068. 85,553. 91,208. 92,994 und 93,704.

50 Gewinne von 500 Thlrn. auf Nr. 145. 546. 1278. 1558. 2700. 5566. 6324. 6449. 8551. 9830. 12,891. 14,535. 15,331. 20,206. 21,087. 22,125. 23,621. 27,834. 29,203. 31,879. 36,866. 39,706. 41,304. 41,580. 41,946. 46,040. 46,533. 48,469. 54,028. 59,771. 61,604. 64,200. 66,862. 68,381. 68,469. 69,180. 71,929. 73,619. 73,702. 75,244. 79,675. 79,988. 81,207. 84,175. 84,808. 85,187. 85,688. 89,467. 90,911 und 91,210.

68 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 65. 193. 2559. 2744. 4776. 7622. 8465. 8988. 10,142. 11,460. 13,718. 14,497. 15,625. 17,861. 18,190. 18,434. 18,672. 19,499. 20,777. 21,019. 23,476. 24,965. 27,169. 29,033. 31,443. 31,634. 33,033. 33,588. 35,508. 36,517. 38,528. 38,756. 42,890. 43,714. 44,998. 45,052. 46,535. 47,096. 47,422. 51,306. 52,092. 52,346. 53,260. 53,713. 56,410. 58,341. 59,581. 61,045. 62,176. 62,207. 67,605. 69,092. 70,841. 70,911. 70,981. 74,476. 76,429. 78,339. 80,340. 81,249. 83,630. 84,970. 87,901. 88,178. 90,608. 90,880. 91,926 und 92,358.

Berlin, den 27. April 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Erlaubniß zur Anlegung der am Bande des St. Annen-Ordens zu tragenden Kaiserlich russischen goldenen Medaille mit der Inschrift „für Eifer“ dem Gottesacker-Auffeher Kiefler zu Halle a. S. zu ertheilen.

Tageschau.

Mittwoch den 29. April.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7 — 9 U. B. M. u. 5 — 8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3 — 6 U. M. — Ober-Bergamt: 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. Ab. — Passbüro: 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8 — 12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2 — 6 U. M. — Dienstkunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8 — 1 U. B. M. u. 3 — 6 U. M. — Steueramt: 7 — 12 U. B. M. u. 2 — 5 U. M. — R. Kreisasse: 8 — 12 U. B. M. u.

2-5 U. N. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. —
 Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. N. M. — Universität:
 Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
 8-10 U. B. M. u. 3-4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

Sparrasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr

Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1-3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Kugasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Säpflerischer Gesangverein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends im „goldenen Ring.“

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Kabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 27. April 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,74	2,17	75	4,2	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,40	2,09	47	9,3	N	völlig heiter.
Abd. 10	335,82	2,46	71	6,3	OSO	völlig heiter.
Mittel	337,32	2,24	64	6,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 28. April 1868.

		Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schfl.	4	4	6	4	5	—
Koggen		3	2	6	3	3	9
Berke		2	2	6	2	3	9
Safer		1	12	6	1	13	—
Heu	Centr.	1	—	—	1	5	—
Langes Stroh	Schod	7	—	—	7	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei den so häufig stattfindenden Beschädigungen der Anlagen durch Abreißen von Gewächsen und Gesträuchen, Verunreinigungen der Wege, Tische, Stühle und Bänke im Hospitalgarten wird hiermit bestimmt, daß

- 1) Kindern ohne Aufsicht erwachsener Personen der Besuch des Gartens nicht ferner gestattet ist, ebenso
- 2) das Befahren mit Kinderwagen gänzlich untersagt wird.

Contraventionen ziehen unnachsichtlich polizeiliche Bestrafung nach sich.

Halle, den 24. April 1868.

Die Hospital-Verwaltung.

Jordan, Stadtrath.

Die Maler- und Ofenfeugarbeiten zum Neubau des Schulgebäudes auf der Lucke sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen täglich in den Vormittagsstunden im Baubüreau auf dem Schulbauplatz zur Einsicht aus, wofelbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungstermin Sonnabend den 2. Mai früh 9 Uhr entgegengenommen werden.

Halle, den 28. April 1868.

Der Baumeister **Driesemann.**

Bücher-Auction.

Montag den 4. Mai Nachmittags von 2-5 Uhr beginnt die Versteigerung der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Professor Dr. **L. G. Blanc** in dem Auktionslokal, **große Ulrichsstraße 17.**

Kataloge stehen gratis zu Diensten.

N. F. Haupt.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes großes Sopha billig zu verkaufen
 Harz 43, 2 Tr.

Holz-Auction.

Mittwoch den 29. April Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Döplerplane Nuß- u. Brennholz, Latten, Stubenthiiren, Fenster u. meißbietend ver-auctionirt werden.

Königl. Preuss. Hannover'sche Lotterie
 14,000 Loose und 7900 Gewinne
 Ziehung 5. Klasse vom 4.-16. Mai er.
 Haupt- u. Schlussziehung. **21**
 Loose in 1/1 à 29 2/3 R., 1/2 à 14 5/6 R.,
 1/4 à 7 1/12 R. incl. der Vorklassen **habe ich noch abzulassen.**
W. Mandel, Königsplatz 6.

Prima **Cölnner Leim, 11. 6 Sgr.,**
Harz 48, Hof rechts.

Kräut. Gemüsepflanzen zu verk. **Delitzscherstr. 7.**

Klemmer,

Lorgnetten, Lesegläser

empfehlen billig

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Von den delikaten **Kappelschen Büch-
 lingen** à Stück 4, 5 u. 6 S. erhielt frische
 Sendung **Volke.**

Leinwand zum Ausbessern, die Elle 3 Sgr., empfiehlt, soweit der Vorrath reicht
S. C. Weddy, untere Leipzigerstraße 102.

Einige Faß sehr guten **Sauerkohl** hat noch
 abzulassen
A. Mann, gr. Steinstraße 9, im Keller.
 Auch sind dafelbst blaue Samenartoffeln zu verk.

Ein brauchbares Zugspferd steht zu verkaufen
 Geißestraße 7.

Eine Mahagoni-Servante steht billig zu ver-
 kaufen
 Breitestraße 9.

Ein noch neues wenig gebrauchtes feines Pia-
 nino soll für den Preis von 200 R. verkauft
 werden
 Harz 43, 2 Tr.

Ein Fortepiano im besten Zustande steht sehr
 billig zu verkaufen
 Rittergasse 4.

Ein Haus, welches sich sehr gut verzinst und
 in baulichem Stande ist, ist veränderungshalber
 zu verkaufen
 gr. Sandberg 8.

Ein fast ganz neues Schaufenster ist sehr bil-
 lig zu verkaufen
 Brüderrstraße 6.

2 fette Schweine, 1 Kalb stehen zu verkaufen
 in Dörfewitz Nr. 7.

Ein dunkelbrauner Tuchrock, noch gut gehalten,
 für einen älteren Mann passend, ist zu verkaufen
 gr. Klausstraße 13, 2 Tr.

Einen großen Posten Gartenstühle, hirt. Rohr-
 stühle, Tische, polirte u. a. Bettstellen, Wasch-
 tische, 1 Comtoirpult verk. billigt Dachritzg. 13.

Eine Kommode zu verk. **Villegasse 5, im H.**

Gute Tauben zu verkaufen **Martinsgasse 7.**

Leere Wicksbüchsen kauft **C. F. G. Kising.**

Seinen kräftigen **Mittagstisch** hält bestens
 empfohlen **C. Keller, Brunnenplatz 6.**

Hunde werden gewaschen, geschoren u. dressirt
 Liebenauerstraße 9.

Unterricht im Clavierspiel und in der
fr. Sprache ertheilt

A. Geist, gepr. Lehrerin, Barfüßerstr. 7.



Concordia

Cölnische Lebens- = Versicherungs- = Gesellschaft.

Nachdem Herr W. R. Nandel in Halle a/S. aufgehört hat unsere General-Agentur in Halle a/S. zu verwalten, haben wir selbige dem Herrn **Carl Mulertt** daselbst übertragen.
Cöln, 26. April 1868.

Die Direction.
Fr. Heuser.

Der General-Director.
Dr. Claefen.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bin ich zur Ertheilung von Prospecten, sowie jeder obige Gesellschaft betreffenden Auskunft gern bereit.
Halle, 28. April 1868.

C. Mulertt, gr. Klausstraße Nr. 2.

Die Rohproducten-Handlung von Rudolph Meyen, Leipzigerstraße Nr. 6,

kauft **Kumpen, Knochen, Eisen, Papier-Abfälle, alte Metalle** &c. zu den höchsten Preisen. — **Steinkohlen, Braunkohlen, Holz** und **Torfsteine** empfiehlt in bester Qualität
Rudolph Meyen.

Strohüte zum Färben und Umnähen, sowie alle Putzarbeit wird schnell und billig besorgt. Für Färben und Umnähen nur à Stück 4 Groschen. Auch außer dem Hause wird Arbeit angenommen von

Minna Wöllner, gr. Schlamm 7, 2 Tr.

Gesucht werden **tüchtige Former** für dauernde Aufordarbeiten in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von

Chr. Hagans in Erfurt.

Gesucht ein Lehrling zu sofortigem Antritt.
W. Zander, Maler.

Einen Lehrling wünscht sofort
Ch. Voigt, Maler, Moritzkirche 5.

Ein ordentlicher Hausknecht wird gesucht im „Preussischen Hof.“

Geübte Weißstickerinnen finden sofort Beschäftigung bei
S. C. Weddy, Leipzigerstraße 102.

Geübte Nähmädchen finden Beschäftigung kl. Sandberg 12.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zu Johannis guten Dienst Marktplatz 24, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von außerhalb, im Putzmachen geübt, sucht Stelle in einem Geschäft. Näheres **Scharnasse** 9b.

Ein zuverlässiges Mädchen für Haus u. Küche, welches gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Juli Dienst gr. Steinstraße 74.

Auf Herrenarbeit geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Ein anständiges, im Weißnähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung Lindenstraße 5, 1 Tr.

Zunge, ordentliche Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden noch angenommen gr. Berlin 3, 2 Tr.

Eine Aufwart. in den Vormittagsstunden wird gef. gr. Ulrichsstr. 9. Zu erst. im Hof, part.

Ein tücht. arbeitf. Mädchen von ausw., die sich keiner Arbeit schent u. g. Zeugn. hat, sucht sof. o. 1. Mai Dienst gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Gesucht von anständigen, kinderlosen Leuten ein anständ. Logis von 2 St., 2 K. u. Zubeh. Adressen **Schmeerstraße 31**, im Laden.

In der Mitte der Stadt werden 2 Parterrestuben, davon eine vorn heraus und eine Kammer, zum 1. Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres **Unterergasse 3**, 1 Tr.

2 Logis zu **Johannis** zu vermieten. Preis 40 und 34 $\frac{R}{P}$ **Bahnhofstraße 10**.

1 fr. Logis (23 $\frac{R}{P}$) von älteren, ruh. Leuten ben 1. Juli zu beziehen **Steinweg 11**.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 4 Kammern &c., sowie eine Hofwohnung von gr. Stube, 3 Kammern &c., sind zu vermieten **Geiststraße 42**.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. **L. Rathe**, Leipzigerstraße 95/96.

Ein Logis zu 55 $\frac{R}{P}$ per anno ist Leipzigerstraße 94 zu vermieten und kann 1. Juli c. bezogen werden.

Eine Wohnung für 56 $\frac{R}{P}$ ist zu vermieten alter Markt 13.

Eine Hofwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten gr. Ulrichstraße 59.

Eine Wohnung ist sofort zu vermieten **Blücherstraße 4**.

Eine freundliche Wohnung, 2 St., K., K. n. Zub., Preis 40 $\frac{R}{P}$, zu verm. **Brunnengasse 11**.

Stube und Kammer vermietet an eine einz. Person **Moritzkirchhof 14**.

Das von dem Herrn Cigarrenfabr. **Sichler** bewohnte Parterre-Logis, Rathhausgasse 8, 3 St., 3 Kamm., Küche &c. ist für 130 $\frac{R}{P}$ zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

2 Stuben, 3 Kammern, K. u. Zub., nahe an d. Univers. u. am Gymnas., **sofort** zu beziehen. Näheres **Weidenplan 9** bei **Radde**.

Möblirte Stube und Kammer sogleich beziehbar **Schimmelgasse 5b**, parterre.

Stube und Kammer, möblirt, zu vermieten **Glauchaische Kirche 1**.

Eine St. für 18 $\frac{R}{P}$ verm. gr. Brauhausg. 1.

Eine gr. Wohn. verm. kl. Ulrichstraße 8.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten **Trödel 6**, nahe am Markt.

Eine möbl. Stube zu verm. **Dachritzgasse 13**.

Möbl. St. u. K. sof. zu verm. **Leipzigerstr. 41**.

Zu vermieten 1 Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel an 1 Herrn **Blücherstr. 6**, 3 Tr.

Anst., gut möbl. **Wohnung** **Harz 47**, part.

Schlafstelle **Moritzkirche 5**, 2 Tr.

Eine möblirte Stube an 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten **Mühlberg 4**.

Kl. St. für e. Schlafherrn gr. **Sandberg 8**.

1 Schlafst. f. e. anst. Herrn **Unterberg 25**, 2 Tr.

Verloren

am Freitag Abend vom alten Markt, durch die Mannische Straße bis zum Steinweg eine goldene Damenuhr mit römischen Ziffern und stählernen Zeigern. Auf der Rückseite des ersten Deckels befindet sich ein gepreßtes Douquet von einer Guirlande umgeben, auf der inneren Seite desselben die Zeichen 28509 **PF** **SK**. Auf beiden

Seiten des inneren Deckels das Zeichen 28509. Der Wiederbringer erhält beim Uhrmacher Herrn **Serster**, Moritzthor Nr. 1, **Fünf Thaler** Belohnung.

Auf dem Wege vom Neumarkt, kl. Ulrichstraße bis nach dem Markt eine goldene Broche verloren. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung beim Wehlhändler **Opitz**, kl. Ulrichstraße 29.

Am Sonntag ist mir ein Hund abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei

F. Henze, Weidenplan 10.

Ein kleines Windspiel, dunkelgrau mit Halsband, entlaufen. Abzugeben **Mühlgraben 5a**.

Ein Zins-Coupon gefunden. Abzuh. Mittags zwischen 12 u. 1 Uhr **alte Promenade 10**.

Mechanisches Theater auf dem Königsplatz.

Heute Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr ab finden Vorstellungen für sämtliche Schüler und Schülerinnen statt. Entrée 1 $\frac{S}{P}$. Von 7 Uhr ab schon bekannt. Es ladet höflichst ein
Malis, Mechaniker und Physiker.

Gebr. **G.**

Wie steht es mit der Ehrensache?
W. H.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach 8tägigen Leiden unser kleines liebes Töchterchen **Auguste Rosch** im zarten Alter von 3 Jahren 1½ Mon. Es widmen diese traurige Anzeige allen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern
Tischlermeister Rosch und Frau.
Halle, den 28. April 1868.

ZABEL'S BADE-ANSTALT

ZUM Fürstenthale in Halle a. d. S.

== Beginn der Sommer-Saison am 1. Mai. ==

Irish-Römische Bäder

werden für Damen Mittags 2 Uhr, für Herren früh 7 und Nachmittags 5 Uhr, alle Arten

Wannenbäder

von früh 5 bis Abends 8 Uhr gegeben.

Soolbäder

werden nur aus stets frischer aus der

Fürstenthal-Soolquelle

gewonnener Soole zubereitet, die durch ihre heilkräftige Wirkung sich schon in der kurzen Zeit ihrer Benutzung — seit zwei Jahren — einen großen Ruf verschafft hat.

Analyse der Fürstenthal-Soolquelle

nach Dr. M. Siewert.

	In 100 Vol.-Theile sind enthalten:	In 100 Gew.-Theile sind enthalten:
Chlornatrium	12,81700	11,59100
Brommagnesium	0,00742	0,00671
Kieselsäure	0,02500	0,02261
Thonerde	0,00113	0,00102
Eisenbicarbonat	0,01074	0,00972
Schwefelsaure Kalk (Gyps)	0,56705	0,51303
Schwefelsaurer Magnesia (Bittersalz)	0,19597	0,17730
Chlormagnesium	0,11478	0,10348
Chlorkalium	1,97800	1,78940
Summa:	15,71709	14,21463
Freie Kohlensäure	0,09038	0,08177

Das spezifische Gewicht betrug 1,1053.

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhremeister im „Fürstenthale.“

Maikäfer-Ankauf.

Die in Halle und in dem Umkreise von 2 Stunden gefangenen Maikäfer kaufen wir und zahlen 3 Pfennige pro Pfund.

Zucker-Siederei-Compagnie in Halle a. d. S.

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Außerordentliche Versammlung Donnerstag den 30. April Abends 8 Uhr in den Drei Schwänen.
Fr. Müller.

Gewinnlisten der Königl. Preuss. und Sächs. Lotterie liegen aus:
große Klausstraße Nr. 3. **S. F. Berger.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Gladen und diversen Kaffeeuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Juristen-Verein.

Mittwoch den 29. April Sitzung.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 29. April: „Die weiße Dame“, komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen von Friederike Elmreich. Musik von Boilbieu.

Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Mittwoch den 29. April Abends 7 1/2 Uhr

Concert

vom Musikcorps des 86. Inf.-Reg.

Monstrea.

Mittwoch den 29. April Kränzchen im Salon des Hrn. Freyberg. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Rindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. April Morg. am Unterpegel 8' 2"
am 28. April Abends am Unterpegel 8' 1"